

AUTOMATISIERUNG

Neuer Antrieb für Hightech-Branche

Technik ist aus den Lebenswissenschaften nicht mehr wegzudenken, die Automatisierung hält Einzug in biotechnologische Abläufe. Bei Produkten, die am Menschen eingesetzt werden, spielen Qualität, Validierung und Standardisierung eine große Rolle. Durch die Automatisierung werden Dokumentationsprozesse vereinfacht, die Arbeitssicherheit erhöht und Arbeitsbedingungen verbessert.

Inwieweit diese Potentiale momentan ausgeschöpft werden und wie in Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit der Branchen Life Sciences und Engineering & Automation erfolgen kann, wurde in der Unternehmensbefragung der BioRegio STERN Management GmbH „Neuer Antrieb für Hightech-Branchen“ im Herbst 2012 untersucht. Dabei wurden Unternehmen beider Branchen aus ganz Baden-Württemberg befragt, 131 Unternehmen beteiligten sich. Die Studie wurde im Rahmen der Clusterinitiative ELSA durchgeführt (Engineering – Life Sciences – Automation), die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RWB-EFRE) des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg finanziert wird.

Gegensätzliche Branchen?

Life Sciences und Engineering & Automation erscheinen auf den ersten Blick wie zwei Branchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die Life Sciences stehen mit ihren langen Entwicklungszeiten und der Arbeit im Labormaßstab einer Engineering & Automation-Branche gegenüber, die in kurzen Projektlaufzeiten

und hohen Stückzahlen denkt. Die Ergebnisse der Befragung zeigen jedoch, dass die Branchen gar nicht so unterschiedlich sind. Insbesondere die Erfolgsfaktoren und die Hindernisse bei der Anbahnung von Kooperationen werden ähnlich bewertet. Auch haben beide Branchen ähnliche Vorstellungen vom idealen Rahmen einer Zusammenarbeit: Man möchte sich flexibel und ausschließlich projektabhängig binden; feste und langfristige Bindungen, etwa in Form von Joint Ventures, streben beide Branchen nicht an.

Abbildung 1 stellt die Nachfrage der Life Sciences dem Angebot der Engineering & Automation gegenüber und zeigt, dass vor allem in den Bereichen Mess- und Elektrotechnik, Mikroelektronik und Sensorik sowie Informations- und Kommunikationstechnik noch eine Übereinstimmung gefunden werden muss.

Neue Kooperationsfelder

Für die Zukunft geben beide Seiten an, mehr aufeinander zu gehen zu wollen und sehen die Automatisierung der Life Sciences-Branche als große Chance für die eigene Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg. Neue Kooperationen werden hauptsächlich in den Bereichen Analytik, Diagnostik und Materialwissenschaft gesehen, wo Lösungen aus der Mikroelektronik, Sensorik und Informations- und Kommunikationstechnik sowie Produktionstechnik Anwendung finden. Das Ergebnis zur Frage nach zukünftigen Kooperationsfeldern aus Sicht der Engineering & Automation-Branche ist in Abbildung 2 dargestellt.



Termine für LSR-Firmen

8.–10. Oktober 2013, Hannover
Biotechnica

10. Oktober 2013, Hannover
Fachabteilungssitzung

Entscheidend im Kooperationsprozess ist die Auswahl der Mitarbeiter, da diese eine wichtige Schnittstellenfunktion zur anderen Branche wahrnehmen. Unterschiedliche Ziele und Erwartungen an eine Kooperation können leicht zu Konflikten oder gar zum Scheitern führen. Die wesentlichen Unterschiede sollten daher zu Beginn einer Kooperation thematisiert werden, um die Chancen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu verbessern. Um die Verknüpfung von Engineering & Automation mit den Life Sciences weiter voranzutreiben, wird die BioRegio STERN Management GmbH auf der Biotechnica mit einem Stand zur Clusterinitiative ELSA (Engineering – Life Sciences – Automation) vertreten sein und Fragen zur Studie beantworten. Unternehmen aus dem Bereich Engineering & Automation stellen auf dem Gemeinschaftsstand für die Life Sciences ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Die Studie ist über die BioRegio STERN Management GmbH erhältlich (Tel.: 0711-870-354 0 oder info@bioregio-stern.de). Weitere Informationen zu ELSA: www.bioregio-stern.de/ELSA.

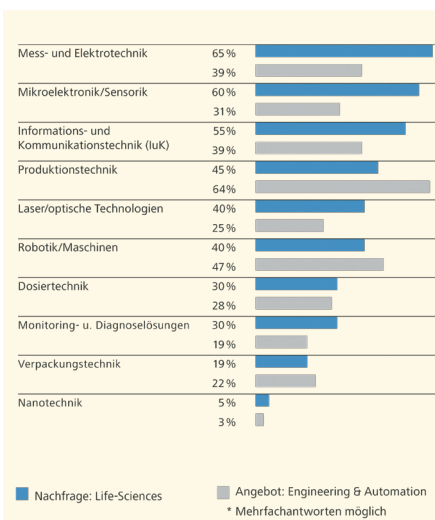


Abb. 1: Nachfrage der Life Sciences gegenüber Engineering & Automation

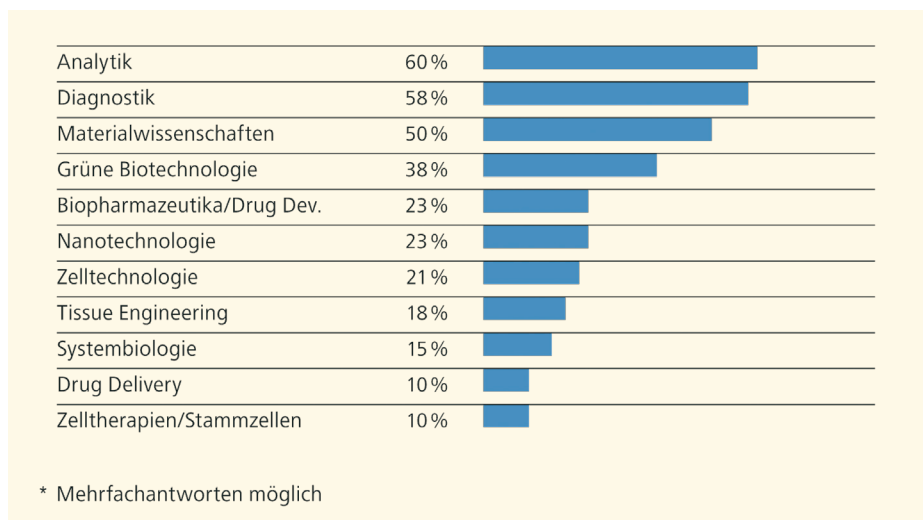


Abb. 2: Künftige Kooperationsfelder von Engineering & Automation mit Life Sciences *